



WIE WIRD MAN EIN GRÜNES UNTERNEHMEN LEITFADEN



PROJECT NUMBER

2021-1-SI02-KA220-YOU-000030182

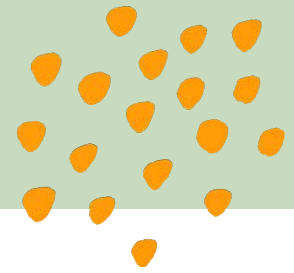
Dieser Leitfaden entstand im Rahmen des "Connect To Nature - Care Project", welches durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission im Zuge des Aufrufs zur Zusammenarbeit im Jugendsektor co-finanziert wurde.



INNOVATIVE EDUCATION CENTER



DIE PROJEKTPARTNER



▶ UCAM

Die UCAM hat ein katholisches und universelles Ethos und verfügt über 2 Standorte in Murcia und Cartagena, Spanien. Mit 21.000 Studenten aus 106 verschiedenen Ländern und rund 850 Professoren in 32 Bachelor-, 87 Master- und 5 Doktorandenprogrammen

▶ ESNM

Die Wirtschaftsschule Novomesto besteht aus einer Sekundarschule (zwischen 15 und 19 Jahren) und einer höheren Berufsschule (Schüler ab 19 Jahren). Die Hauptstudienfächer sind Wirtschaft und Medienproduktion. Wir legen auch großen Wert auf die Entwicklung von Unternehmertum und digitaler Kompetenz.

▶ CIAPE

CIAPE ist eine italienische NGO-Kulturorganisation, die lebenslanges Lernen innovativ und integrativ fördert. Sie ist erfahren in der Entwicklung von Schulungen für Soft Skills und zukunftsrelevante Kompetenzen.

▶ RC

Rightchallenge ist eine gemeinnützige Jugendorganisation, die Bildung für soziale Integration und Chancengleichheit fördert. Sie konzentriert sich darauf, Werte zu stärken, Umwelteinstellungen zu verändern und Menschen auf informiertes bürgerschaftliches Engagement vorzubereiten.

▶ DKM

NGO established in Vienna in 2018 by a group of experienced youth workers and international consultants. IEC Austria is developing education and sports programs to promote healthy lifestyles, social inclusion, and empowerment. The organization focuses primarily on migrants and the international community living in Austria.

▶ IEC

NGO, die 2018 von einer Gruppe erfahrener Jugendarbeiter und internationaler Berater in Wien gegründet wurde. IEC Austria entwickelt Bildungs- und Sportprogramme zur Förderung eines gesunden Lebensstils, sozialer Integration und Empowerment. Die Organisation konzentriert sich in erster Linie auf Migranten und die internationale Gemeinschaft, die in Österreich lebt.

PROJEKTMANAGER



CLAUDIA AGUIRRE

Assistenzprofessorin an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität UCAM. Sie hat einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften von der Universität Murcia.



ANDREJA PETROVIČ

Direktorin der Höheren Berufsfachschule für Bildung, arbeitete als Berufsberaterin, Lehrerin und an zahlreichen Projekten.



ANTONELLA MENNA

EU-Projektmanagerin und Finanzierungsberaterin, Erasmus+ Expertin und Forscherin.



DIANA BORGES

Hochschulabschluss in Erziehungswissenschaften an der Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften der Universität von Porto.



TUĞBA CAN

Spezialistin für Naturerziehung mit Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation und der Entwicklung und Umsetzung informeller Lernaktivitäten zur Förderung der Umweltbildung. Sie leitet auch die Erasmus+ Projekte.



PELIN ÖZTÜRK

Senior European Project Manager, 15 Jahre Erfahrung im Projektmanagement. Master-Abschluss in internationalen Angelegenheiten und öffentlicher Politik und MBA.

DANKSAGUNGEN

Wir möchten allen, die zum Erfolg des Connect to Nature Project beigetragen haben, unsere herzliche Anerkennung aussprechen. Zudem dankt das Connect To Nature Project - CARE allen beteiligten Experten und Organisationen für ihr Engagement zur Förderung der Jugendbeschäftigung in der grünen Branche.

Besonderer Dank gilt all jenen, die bei der Datenerhebung und Beratung in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Abfallmanagement, Verpackung, Wasser- und Energieeinsparung, Kohlenstoffemissionen und anderen relevanten Themen mitgewirkt haben.

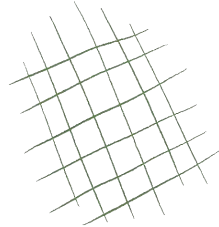
Ein großes Dankeschön an alle für ihre harte Arbeit!



INHALT

8

EINFÜHRUNG



10

TEIL I: GRUNDLAGEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Was ist eine Kreislaufwirtschaft?
Von der linearen zur Kreislaufwirtschaft
Strategien der Kreislaufwirtschaft



18

TEIL II. VERBRAUCHER IN EINER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Methodik
Ergebnisse



30

TEIL III: KREISLAUFWIRTSCHAFT START-UPS

Methodik
Grüne Geschäftsideen in Österreich
Grüne Geschäftsideen in Italien
Grüne Geschäftsideen in Portugal
Grüne Geschäftsideen in Slowenien
Grüne Geschäftsideen in Spanien
Grüne Geschäftsideen in der Türkei



46

TEIL IV: BEWÄHRTE VERFAHREN IN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT



53

REFERENZEN



EINFÜHRUNG

Der Leitfaden "How to be a green company guide" ist die erste Veröffentlichung des Projekts "Connect to Nature - Care", das vom Erasmus+-Programm der Europäischen Kommission im Rahmen der Aufforderung zur Bildung von Kooperationspartnerschaften im Jugendbereich co-finanziert wird. Das Projekt wurde von sechs Partnern aus Slowenien (Ekonomška šola Novo mesto) - Koordinator, der Türkei (Nature Conservation Center), Österreich (Zentrum für Innovative Bildung), Italien (CIAPE), Spanien (UCAM University) und Portugal (Rightchallenge) entwickelt.

In Connect to Nature Project - Care untersuchen wir die Bedeutung der Jugendbeschäftigung in der grünen Wirtschaft. Ziel dieses Leitfadens ist es, das Wissen, die Einstellungen und die Gewohnheiten junger Menschen in Bezug auf grüne Kompetenzen zu untersuchen sowie grüne Start-ups zu analysieren und zu beschreiben, um einen Leitfaden für angehende Unternehmer zu erstellen.

Die folgenden Abschnitte enthalten die Schlüsselkonzepte der Kreislaufwirtschaft, die Umfrage unter Verbrauchern in der Kreislaufwirtschaft, eine Übersicht über gute Beispiele für Neugründungen im Bereich der Kreislaufwirtschaft in jedem Land und die wichtigsten Themen, die von den grünen Unternehmen als bewährte Verfahren entwickelt wurden.



GRÜNE FIRMA

▶ Im Jahr 2015 einigten sich die Regierungen auf eine neue Reihe von universell anwendbaren Entwicklungszielen - die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung -, die den Umfang der international vereinbarten Entwicklungsprioritäten erweitert, um die zahlreichen miteinander verbundenen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Belange zu berücksichtigen.

Ein grünes Unternehmen arbeitet ökologisch nachhaltig, d. h. es berücksichtigt die Auswirkungen seiner Tätigkeit auf die Umwelt und bemüht sich um die Minimierung etwaiger negativer Auswirkungen. Dies kann die Reduzierung von Abfällen, die Schonung natürlicher Ressourcen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen beinhalten.

Ein grünes Unternehmen zu sein hat viele Vorteile. Zum einen kann es dazu beitragen, die Betriebskosten eines Unternehmens zu senken, indem der Verbrauch von Ressourcen wie Wasser und Energie minimiert wird. Es kann auch dazu beitragen, den Ruf eines Unternehmens und die Kundenbindung zu verbessern, da sich immer mehr Menschen der Umweltauswirkungen ihrer Kaufentscheidungen bewusst werden.

Ein grünes Unternehmen kann mehrere Schritte unternehmen. Einer der ersten Schritte ist die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung, mit deren Hilfe Bereiche ermittelt werden können, in denen das Unternehmen nachhaltiger werden kann. Dies könnte die Einführung einer energieeffizienten Beleuchtung, die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Reduzierung von Abfall durch Recycling und Kompostierung umfassen.



TEIL I: KREISLAUFWIRTSCHAFT GRUNDLAGEN



WAS IST EINE KREISLAUFWIRTSCHAFT?

Die Ellen MacArthur Foundation, Vorreiterin in der Kreislaufwirtschaft, definiert diese als Lösungsansatz für besseres Wachstum und Bewältigung globaler Herausforderungen. Es geht darum, lineare Wertschöpfungsketten in eine Wirtschaft umzuwandeln, die Abfall vermeidet, Ressourcenwert erhält und natürliche Systeme regeneriert (MacArthur Foundation, 2020).

Laut Velenturf und Purnell (2021) zielt die Kreislaufwirtschaft darauf ab, Ressourcenausbeutung zu reduzieren, Abfallvermeidung zu maximieren und Umweltregeneration zu fördern.

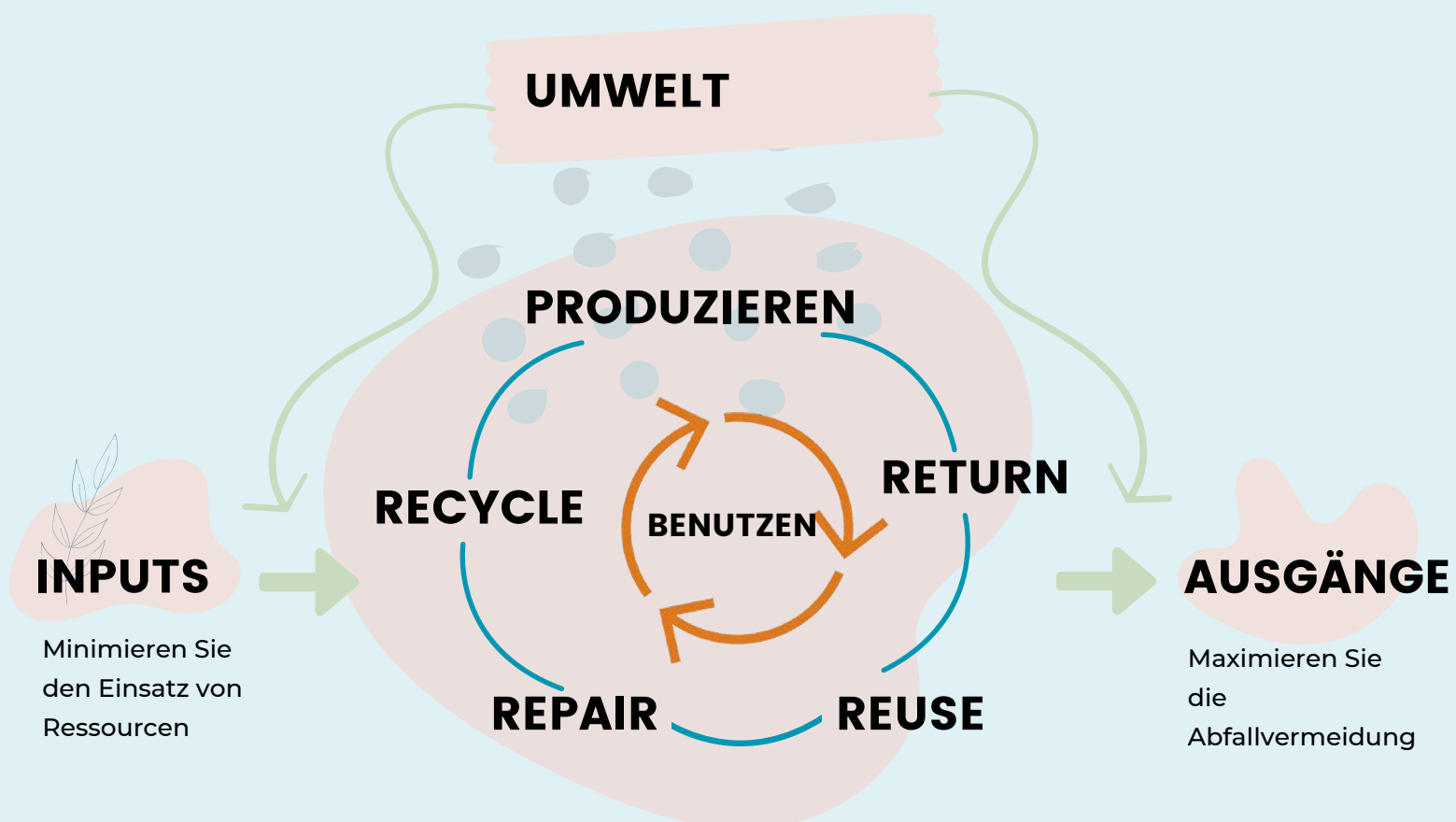


Abbildung basiert auf Velenturf und Purnell (2021)

VON DER LINEAREN ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

LINEAR WIRTSCHAFT

In einer linearen Wirtschaft werden natürliche Ressourcen in Produkte umgewandelt, die aufgrund der Art und Weise, wie sie entworfen und hergestellt wurden, zu Abfall werden. Dieser Prozess wird oft unter dem Motto "nehmen, herstellen, verschwenden" zusammengefasst. Dieses traditionelle Modell kümmert sich nicht um seinen ökologischen Fußabdruck und seine Folgen. Es gibt dem Profit den Vorrang vor der Nachhaltigkeit, und die Produkte werden hergestellt, um nach ihrem Gebrauch weggeworfen zu werden.

In der linearen Wirtschaft werden Werte durch Massenproduktion und den Verkauf von Produkten geschaffen. Aufgrund dieses Schemas, das einer flachen Linie ähnelt, kann die lineare Wirtschaft unter dem "offenen Kreislauf" gefunden werden. Das Hauptproblem dieses Produktionsansatzes ist die irrationale Nutzung der verfügbaren Ressourcen. Während der Produktion werden die Ressourcen im Allgemeinen nicht in das Endprodukt umgesetzt. Dies führt erwartungsgemäß zu einem doppelt negativen Effekt, der sich sowohl auf die Umwelt als auch auf den Klimawandel negativ auswirkt.

RECYCLINGWIRTSCHAFT

Recycling ist die Umwandlung von Abfall in wiederverwendbares Material. Recycling ist äußerst wichtig, obwohl es nur ein Teil der Kreislaufwirtschaft ist. Recycling beginnt am Ende des Lebenszyklus eines Produkts - in der Phase des "Loswerdens". Die Kreislaufwirtschaft setzt dagegen ganz am Anfang an, um zu verhindern, dass Abfall und Verschmutzung überhaupt erst entstehen.

Angeht die aktuellen Umweltprobleme wird Recycling nicht ausreichen, um die schiere Menge des von uns produzierten Abfalls zu bewältigen. Recycling ist ein notwendiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft, sollte aber nur dann in Betracht gezogen werden, wenn es keine anderen Alternativen für Wiederverwendung, Wiederaufbereitung oder Reparatur gibt.



KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Produktions- und Konsummodell der Kreislaufwirtschaft (CE) setzt auf gemeinsame Nutzung, Leasing, Wiederverwendung, Reparatur, Aufarbeitung und Recycling von Materialien und Produkten. CE soll globale Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Abfall und Umweltverschmutzung angehen. Der Begriff entstand 1989 durch Pierce und Turner, basiert aber auf Theorien aus den 1960er Jahren.

In den letzten zehn Jahren wurde CE in Wissenschaft, Wirtschaft und Regierung erforscht. Es gewinnt an Popularität, da es Emissionen reduziert, Ressourcenverbrauch minimiert, neue Marktchancen eröffnet und Nachhaltigkeit sowie Ressourceneffizienz fördert. Regierungen betrachten CE als Mittel gegen globale Erwärmung und zur Förderung langfristigen Wachstums. CE verbindet geografisch Akteure und Ressourcen, um Stoffkreisläufe regional zu schließen. Das Europäische Parlament definiert CE als Modell, das den Lebenszyklus von Produkten verlängert.

VON DER LINEAREN ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

LINEAR WIRTSCHAFT

ANNAHME



PRODUZIEREN



VERWENDEN



WASTE



RECYCLING-WIRTSCHAFT

ANNAHME



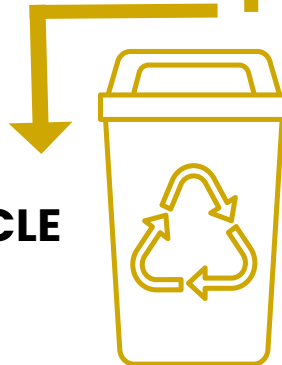
PRODUZIEREN



VERWENDEN



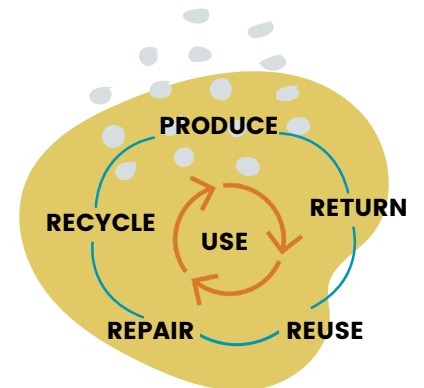
WASTE



RECYCLE

KREISLAUFWIRTSCHAFT

MINIMAL ZUGANG



MINIMAL ABFALL

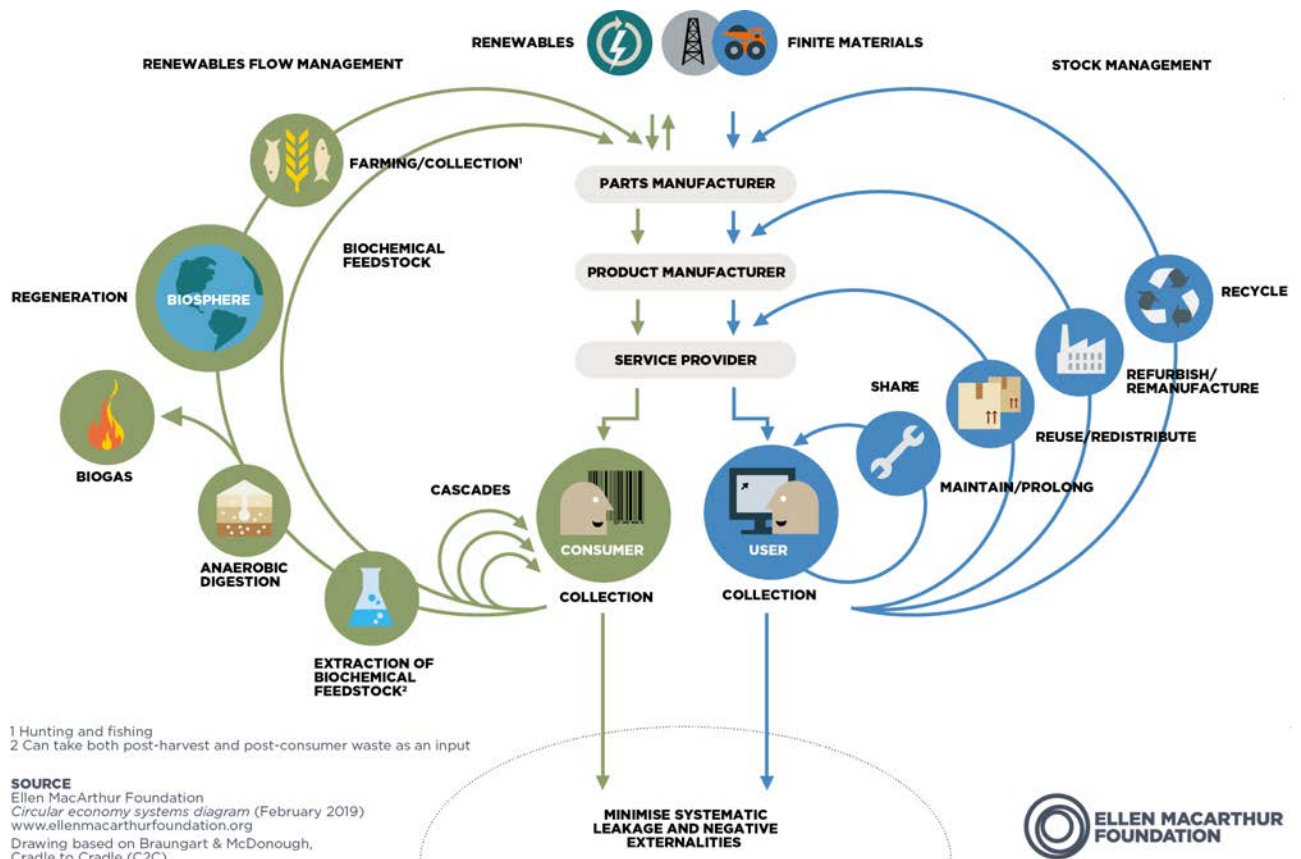
12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



VON DER LINEAREN ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Systemdiagramm der Kreislaufwirtschaft, auch bekannt als Schmetterlingsdiagramm, veranschaulicht den kontinuierlichen Materialfluss in einer Kreislaufwirtschaft. Es gibt zwei Hauptkreisläufe - den technischen Kreislauf und den biologischen Kreislauf. In der technischen Revolution werden Produkte und Materialien durch Wiederverwendung, Reparatur, Wiederaufbereitung und Recycling in Umlauf gebracht. Im natürlichen Prozess werden die Nährstoffe aus biologisch abbaubaren Materialien in die Erde zurückgeführt, um die Natur zu regenerieren.

Auf der linken Seite des Schmetterlingsdiagramms befindet sich der biologische Kreislauf für Materialien, die biologisch abbaubar sind und sicher in die Erde zurückkehren können. Dieser Kreislauf betrifft hauptsächlich Produkte, die konsumiert werden, wie z. B. Lebensmittel. Der technische Prozess befindet sich auf der rechten Seite des Schmetterlingsdiagramms und bezieht sich eher auf die Nutzung als auf den Verbrauch von Produkten. Auf dieser Seite geht es um die verschiedenen Phasen des technischen Kreislaufs und darum, wie jeder Schritt dazu beiträgt, dass Materialien im Gebrauch bleiben und nicht zu Abfall werden.

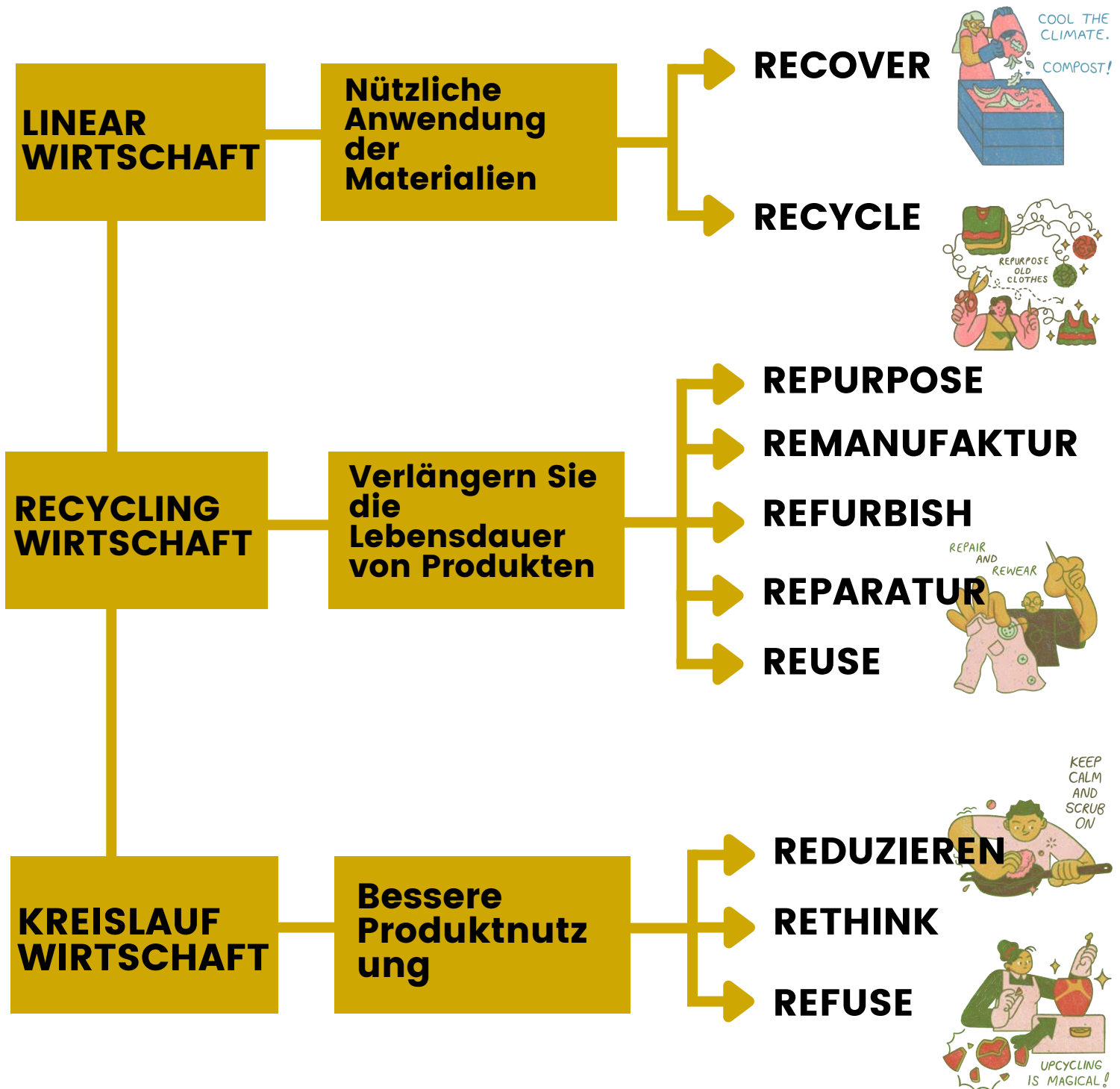


KREISLAUFWIRTSCHAFT STRATEGIEN

Die Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, Abfall zu eliminieren und eine abfallfreie Gesellschaft zu schaffen. Hier sind einige Methoden, um dies zu erreichen:

- ▶ **Wiederverwertung**
Wenn Recycling schwierig ist oder Ressourcen nicht mehr benötigt werden, kann man durch Verbrennung oder biochemische Prozesse Energie gewinnen.
- ▶ **Recycling**
Ist die sinnvolle Nutzung eines Produkts oder seiner Teile nicht mehr möglich, ist Recycling oft die beste Option.
- ▶ **Wiederverwendung**
Überflüssige Produkte oder Teile können in neuen Produkten mit anderen Funktionen verwendet werden.
- ▶ **Wiederaufbereitung**
Statt Reparatur kann man gut funktionierende Teile defekter Geräte entnehmen und für etwas Neues verwenden.
- ▶ **Instandsetzung**
Ein altes Produkt kann restauriert und auf ein bestimmtes Qualitätsniveau gebracht werden.
- ▶ **Reparatur**
Wenn Dinge kaputtgehen, sollten wir überlegen, ob eine Reparatur möglich ist, anstatt sie wegzuworfen, selbst wenn nur ein kleiner Teil defekt ist.
- ▶ **Wiederverwendung**
Wenn etwas noch funktioniert, sollte man es weiterhin nutzen und nicht wegwerfen.
- ▶ **Reduzierung**
Das Prinzip der Reduzierung besagt, dass das, was nicht existiert, auch nicht verschwendet werden kann. Die Umwelt profitiert am meisten, wenn man kein Auto besitzt, sofern es nicht benötigt wird.
- ▶ **Neubewertung**
Intensivere Nutzung von Produkten durch Produkt-as-a-Service-, Wiederverwendungs- und Sharing-Modelle oder durch Einführung multifunktionaler Produkte.
- ▶ **Verzicht**
Ein Produkt kann überflüssig gemacht werden, indem man seine Funktion aufgibt oder dieselbe Funktion durch ein radikal anderes (z. B. digitales) Produkt oder eine Dienstleistung ersetzt.

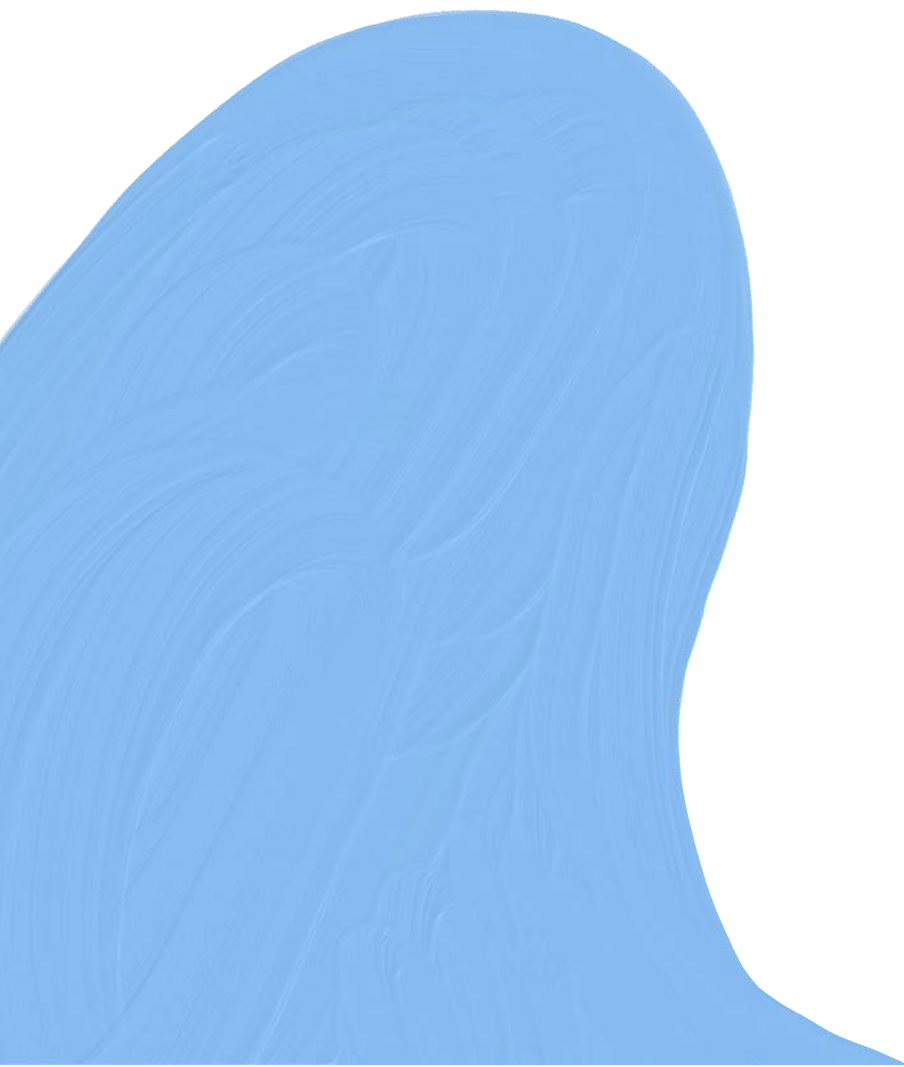
KREISLAUFWIRTSCHAFT STRATEGIEN



KREISLAUFWIRTSCHAFT STRATEGIEN

Nützliche Anwendung der Materialien	RECOVER	Verbrennung von Materialien mit Energierückgewinnung
	RECYCLE	Material verarbeiten, um gleiche, höhere oder niedrigere Qualität zu erhalten
Verlänger n Sie die Lebensda uer von Produkten	REPURPOSE REMANUFAKTUR	Verwendung des Produkts oder seiner Teile in einem neuen Produkt mit der gleichen oder einer anderen Funktion
	REFURBISH	Ein altes Produkt restauriert und auf den neuesten Stand gebracht
	REUSE	Ein anderer Verbraucher verwendet ein Produkt, das sich noch in einem guten Zustand befindet
	REPAIR	Instandhaltung des defekten Produkts, damit es verwendet werden kann
Bessere Produktnut zung	REDUZIEREN	Steigerung der Effizienz bei der Herstellung oder Verwendung von Produkten durch geringeren Verbrauch von natürlichen Ressourcen und Materialien
	RETHINK	Produkte intensiver nutzen
	REFUSE	Das Produkt überflüssig machen, indem seine Funktion aufgegeben oder die gleiche Funktion mit einem anderen Produkt angeboten wird

TEIL II: VERBRAUCHER IN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT



METHODEN

Zweck

Datenerhebung zu Wissen, Einstellungen, Gewohnheiten und Erwartungen von Jugendlichen bezüglich ökologischer Kompetenz und grünem Unternehmertum

Quantitativer Ansatz

- Selbst erstellter Fragebogen
- Fünfstufige Likert-Skala von "stimme überhaupt nicht zu" bis "stimme voll zu"
- Messungen basieren auf Literatur

Datenerhebung

- Daten: 257 gültige Antworten
- Länder: Österreich, Italien, Portugal, Slowenien, Spanien und Türkei
- Erhebungszeitraum: Mai bis Juli 2022

Maßnahmen

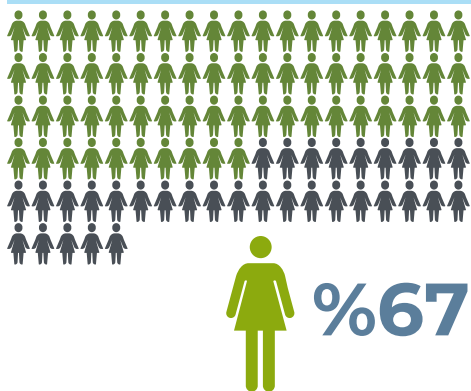
- Verbraucherverhalten in der Kreislaufwirtschaft (Han et al., 2010; Chen & Tung, 2014)
- Wahrgenommener Wert von Kreislaufwirtschaftsprodukten (Kim et al., 2012)
- Wahrgenommener Preis von Kreislaufwirtschaftsprodukten (Chen & Dubinsky, 2003; Sweeney & Soutar, 2001)
- Einstellung gegenüber Kreislaufwirtschaftsprodukten (Park et al., 2015)
- Umweltbewusstsein (Trivedi et al., 2018)



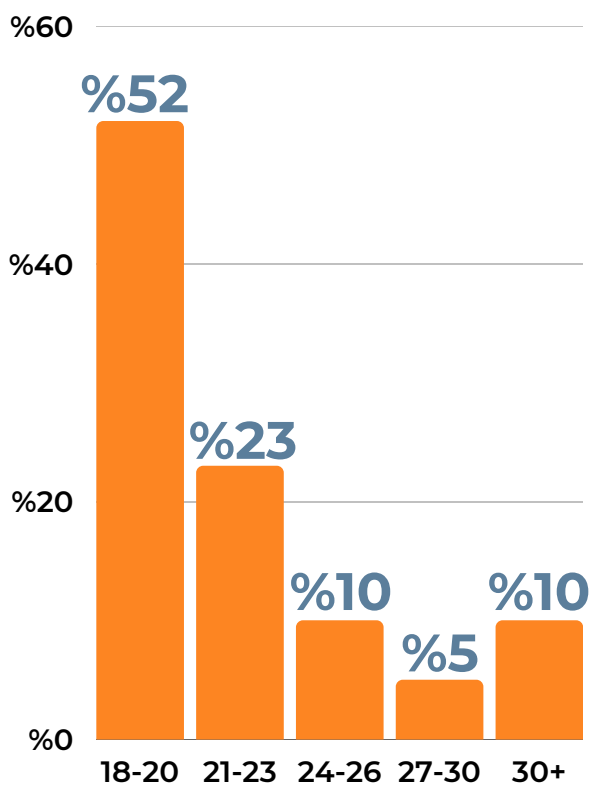
ERGEBNISSE

PROBENMERKMALE

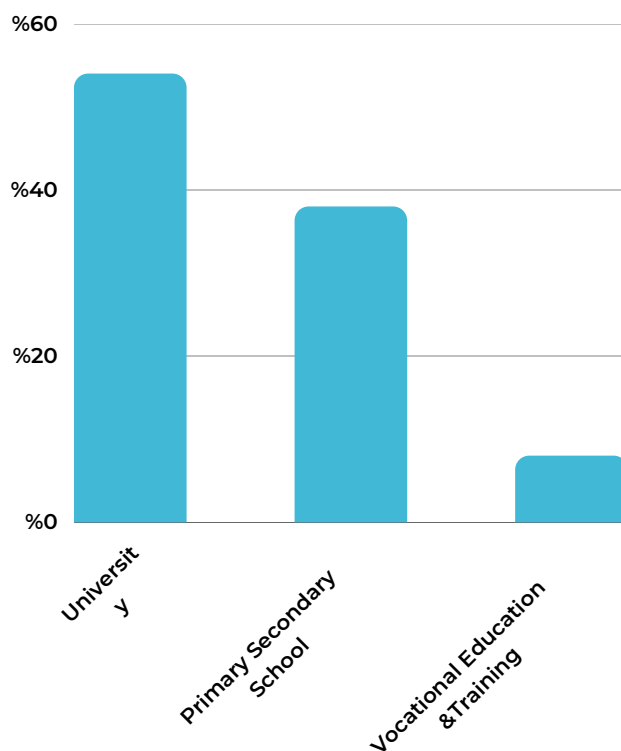
Geschlecht



Alter



Bildung



ERGEBNISSE

1. Verhalten der Verbraucher in der Kreislaufwirtschaft

Anweisung: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen. Von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu).

Artikel	Durchschnittswert	Durchschnittswert weiblich	Durchschnittswert männlich
Ich kaufe lieber lokale Produkte	3.79	3.77	3.87
Ich versuche immer, ökologische/grüne Produkte zu finden.	3.22	3.25	3.16
Ich versuche, den Verbrauch zu reduzieren, indem ich langlebige/qualitative Produkte kaufe.	3.94	3.95	3.92
Ich versuche, wiederaufbereitete Produkte zu finden, um die Umwelt zu schützen.	3.35	3.40	3.27
Ich kaufe Produkte aus recycelten Materialien	3.33	3.40	3.17

ERGEBNISSE

2. Wahrgenommener Wert von Produkten der Kreislaufwirtschaft

Anweisung: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen. Von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu).

Artikel	Durchschnittswert	Durchschnittswert weiblich	Durchschnittswert männlich
In Anbetracht des Preises ist es ein gutes Geschäft, Produkte der Kreislaufwirtschaft zu kaufen	3.30	3.34	3.23
In Anbetracht des Beitrags zur Umwelt lohnt es sich, Produkte der Kreislaufwirtschaft zu kaufen	3.93	3.96	3.85
Insgesamt bietet mir der Kauf von Produkten der Kreislaufwirtschaft einen guten Wert	3.56*	3.68	3.33
Im Allgemeinen ist der Produktpreis wichtiger als die Frage, ob es sich um ein Produkt der Kreislaufwirtschaft handelt. Signif. Codes: **0.01, *0.05	3.29**	3.15	3.58

ERGEBNISSE

3. Preiswahrnehmung von Produkten der Kreislaufwirtschaft

Anweisung: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen. Von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu).

Artikel	Durchschnittswert	Durchschnittswert weiblich	Durchschnittswert männlich
Produkte der Kreislaufwirtschaft sind teurer	3.71	3.71	3.71
Produkte der Kreislaufwirtschaft sind nicht preisgünstig	3.09	3.05	3.17
Produkte der Kreislaufwirtschaft sind kein gutes Produkt für den Preis	2.82*	2.71	3.03
Produkte der Kreislaufwirtschaft sind keine wirtschaftliche Anschaffung	3.16	3.09	3.28
Ich kann mir keine Produkte der Kreislaufwirtschaft leisten Signif. Codes: **0.01, *0.05, ' 0.1	2.88	2.95	2.72

RESULTATE

4. Einstellung zu Produkten der Kreislaufwirtschaft

Anweisung: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen. Von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu).

Artikel	Durchschnittswert	Durchschnittswert weiblich	Durchschnittswert männlich
Ich habe positive Gefühle gegenüber Produkten der Kreislaufwirtschaft	3.84	3.90	3.71
Ich denke, dass Produkte der Kreislaufwirtschaft praktisch sind.	3.68	3.67	3.72
Die Verwendung von Produkten der Kreislaufwirtschaft ist eine kluge Idee	3.96	3.40	3.80

ERGEBNISSE

5. Umweltbewusstsein der Verbraucher

Anweisung: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen. Von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu).

Artikel	Durchschnittswert	Durchschnittswert weiblich	Durchschnittswert männlich
Ich habe positive Gefühle gegenüber Produkten der Kreislaufwirtschaft	3.84	3.90	3.71
Ich denke, dass Produkte der Kreislaufwirtschaft praktisch sind.	3.68	3.67	3.72
Die Verwendung von Produkten der Kreislaufwirtschaft ist eine kluge Idee	3.96	3.40	3.80

Signif. Codes: ***0.001, **0.01, *0.05, ' 0.1

ERGEBNISSE

6. Aktivitäten der Kreislaufwirtschaft für Verbraucher

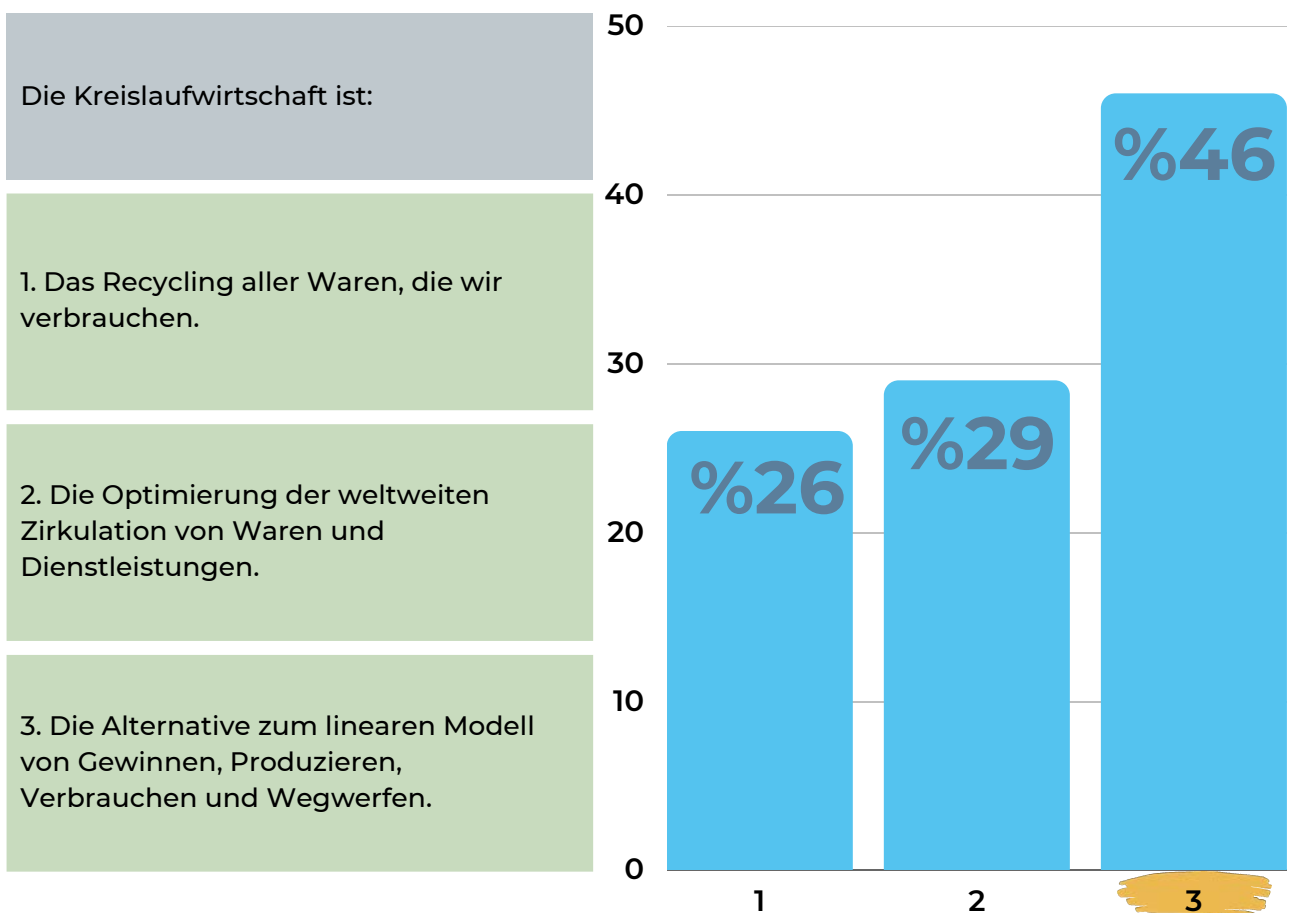
Anweisung: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen. Von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu).

Artikel	Durchschnittswert	Durchschnittswert weiblich	Durchschnittswert männlich
Wenn ich ein Produkt kaufe, lese ich immer das Etikett, um herauszufinden, woher es kommt.	3.06.	3.72	3.43
Ich prüfe sorgfältig alle Informationen über die Umwelteigenschaften eines Produkts und seiner Verpackung (z. B. Umweltzeichen, Zertifizierungen, Wiederverwertbarkeit, recycelter Inhalt)	3.94.	3.04	2.76
Ich meide Waren, von denen ich weiß, dass sie unter ungerechten Arbeitsbedingungen hergestellt werden.	3.41	3.49	3.26
Wenn ich könnte, würde ich gerne mein eigenes Gemüse zu Hause anbauen.	3.77*	3.91	3.51

Signif. Codes: ***0.001, **0.01, *0.05, ' 0.1

RESULTATE

7. Wissen über die Kreislaufwirtschaft



RESULTATE

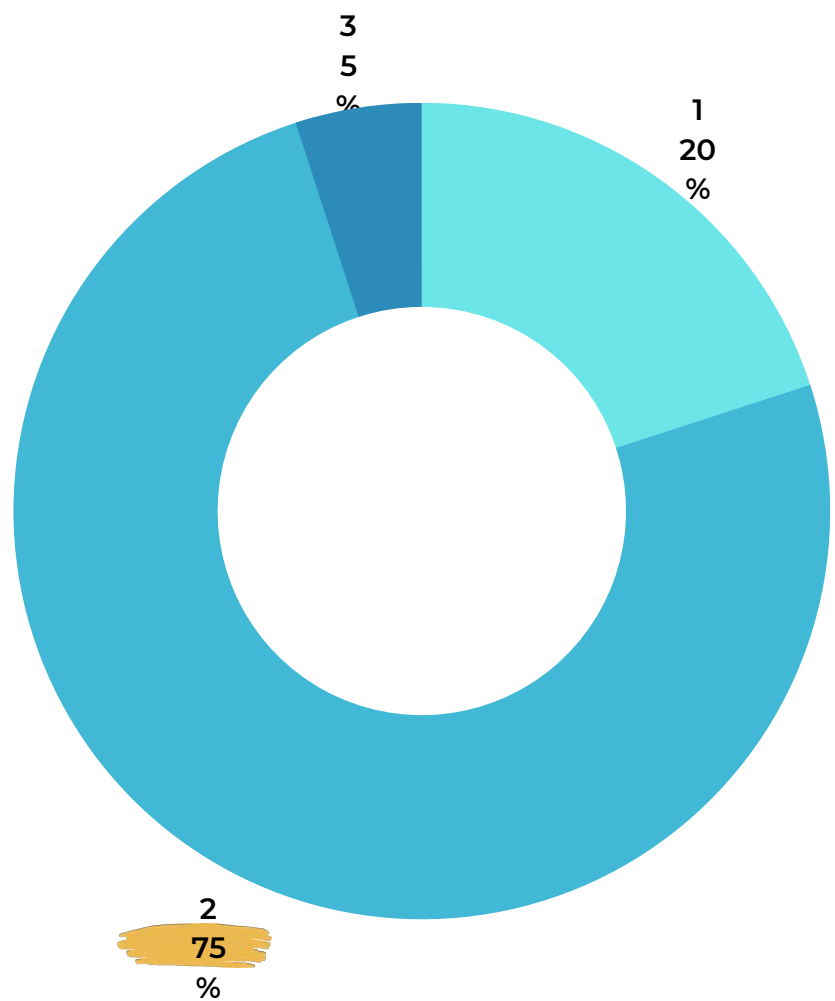
7. Wissen über die Kreislaufwirtschaft

Was ist das Wichtigste in der Kreislaufwirtschaft?

1. Wie man Produkte entwickelt

2. Wie man die Lebensdauer der Produkte verlängert

3. Wie man billiger produzieren kann



ERGEBNISSE

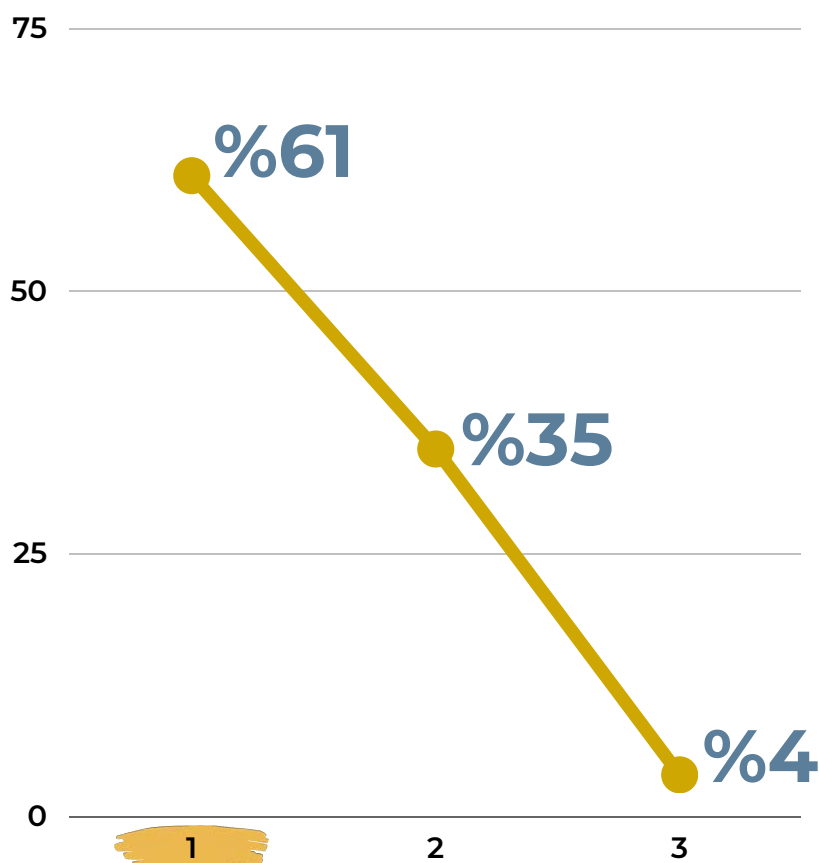
7. Wissen über die Kreislaufwirtschaft

Glauben Sie, dass wir zu einer Kreislaufwirtschaft übergehen müssen?

1. Ja, aufgrund der Ressourcenknappheit und der gestiegenen Nachfrage nach Rohstoffen

2. Ja, denn wir müssen den Verbrauch einiger Produkte reduzieren

3. Nein, wir können so weitermachen wie bisher, wir haben genug Ressourcen



TEIL III: ZIRKULÄR WIRTSCHAFT START-UPS

RE DUCE
USE
CYCLE



METHODEN

Zweck

Analyse und Beschreibung des grünen Start-up-Unternehmens durch Datenerhebung bei den ausgewählten Unternehmen und Institutionen.

Qualitativer und quantitativer Ansatz

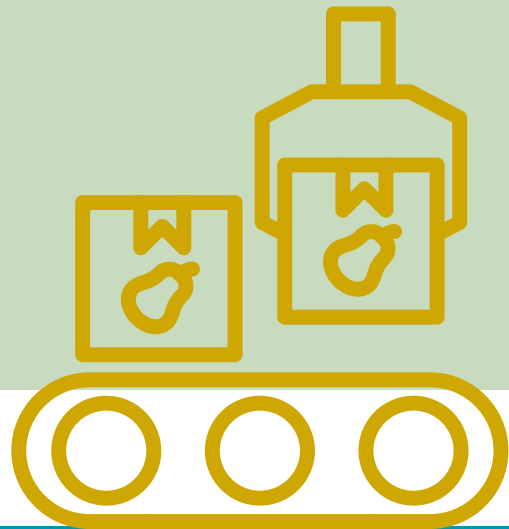
- Befragung (strukturiertes Interview).
- Selbst erstellter Fragebogen.

Datenerhebung

- Daten: 30 Unternehmen
- Länder: Österreich, Italien, Portugal, Slowenien, Spanien und Türkei.
- Erhebungszeitraum: zwischen August und Dezember 2022.



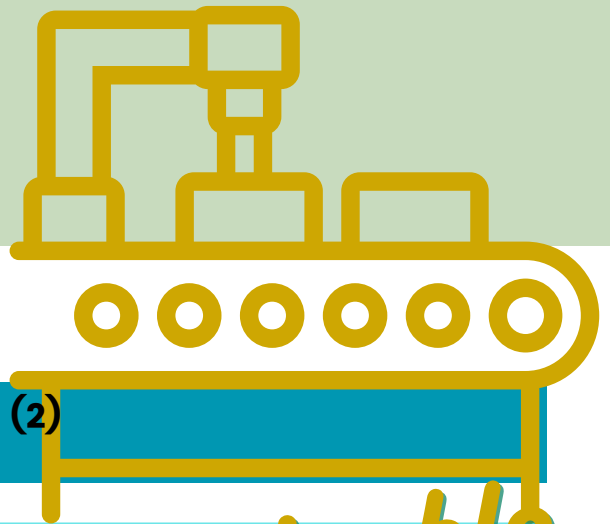
ERGEBNISSE



Grüne Geschäftsideen in Österreich (1)

Bereich:	Lebensmittelindustrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Markt für Bioprodukte
Beschreibung des Verfahrens:	Bio-Marktplatz für Verbraucher, denen Bio-Produkte am Herzen liegen, mit vielen Standorten. Der Markt bietet eine vielfältige Auswahl von mehr als 6.000 zertifizierten Bio-Produkten in allen Bundesländern Österreichs.
Hauptrohstoffe:	Bioprodukte werden ausschließlich aus nachhaltiger Landwirtschaft gewonnen, die unsere Böden, die biologische Vielfalt, den Lebensraum der Gewässer, das Klima und den Tierschutz schützt.
Beitrag:	Die Marke widmet sich einer Vielzahl von Programmen und Projekten, die das Leben in Österreich verbessern und die Umwelt für zukünftige Generationen lebenswert machen.

ERGEBNISSE

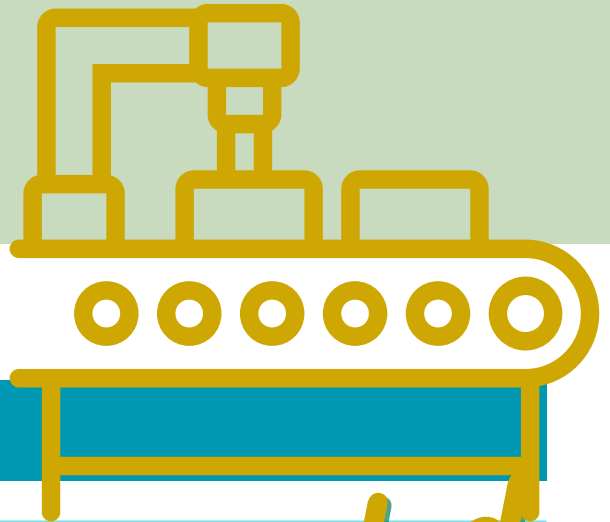


Grüne Geschäftsideen in Österreich (2)

Bereich:	Verarbeitende Industrie
Ebene:	International
Hauptprodukt/Aktivität:	Nachhaltige Küchengeräte
Beschreibung des Verfahrens:	Durch ein eigenes Wasserkraftwerk werden die Waren CO ₂ -neutral erzeugt.
Hauptrohstoffe:	Porzellanemail ist ein natürlicher Verbundwerkstoff aus Glas und Eisen, der mehrere Vorteile aufweist. Auch alle anderen Ressourcen werden mit Sorgfalt behandelt. Bei Rohstoffen und Handelsmarken wird auf eine faire Herstellung und einen schonenden Transport geachtet.
Beitrag:	Natürliche Grundstoffe und eine CO ₂ -neutrale Produktion dank eigener Wasserkraft ermöglichen eine aromaneutrale, energiesparende und gesunde Küche.

*Sustainable
kitchen*

ERGEBNISSE

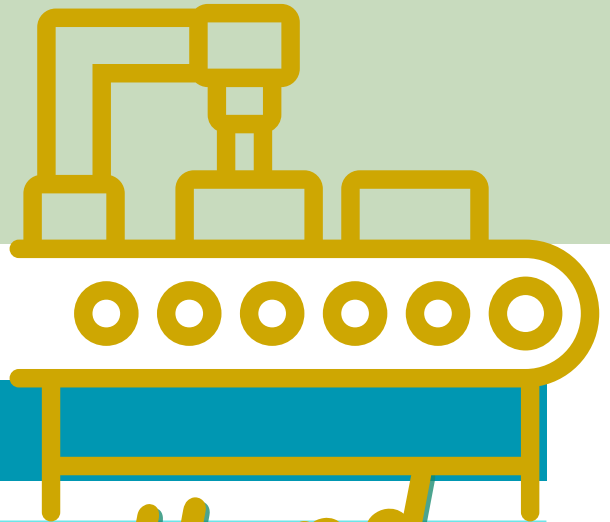


Grüne Geschäftsideen in Italien (1)

Bereich:	Verarbeitende Industrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Wiederverwendetes und upgecycltes Spielzeug
Beschreibung des Verfahrens:	Wiederverwendetes und upgecycltes Spielzeug und seine Wiedervermarktung
Hauptrohstoffe:	Spielzeugspenden.
Beitrag:	Die wichtigsten Erfolge, die bisher erzielt wurden, liegen vor allem in der Anzahl der Spielzeuge, die nicht auf der Mülldeponie gelandet sind, in der großen Anzahl von Freiwilligen (die aufgrund der Kuhpandemie bisher eingedämmt wurde) und in der großen Anzahl von Sympathisanten, die die Marke ermutigen, weiterzumachen.

*Upcycled
toys*

ERGEBNISSE

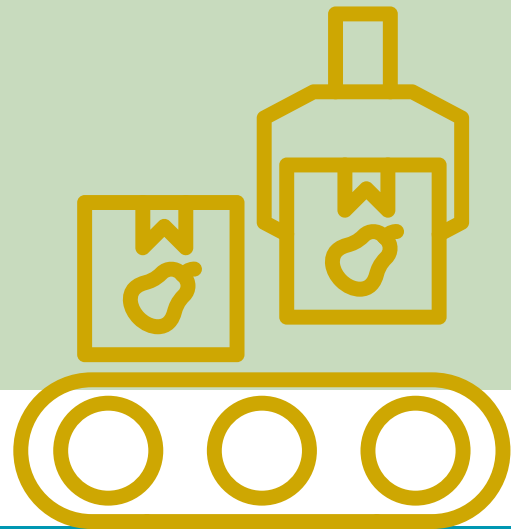


Grüne Geschäftsideen in Italien (2)

Bereich:	Verarbeitende Industrie
Ebene:	International
Hauptprodukt/Aktivität:	Handgefertigte Möbel
Beschreibung des Verfahrens:	Handgefertigte Möbel aus dem Holz von jahrhundertealten Olivenbäumen.
Hauptrohstoffe:	Produkte, die ohne Fällung von Bäumen hergestellt werden und bei denen das Beschneiden nur dann erfolgt, wenn es für die Pflanze notwendig ist, eine Tätigkeit, die Beschneidern anvertraut wird, die im Besitz eines von offiziellen Stellen anerkannten Berufstitels sind.
Beitrag:	Der Verkauf dieser Waren trägt zum Schutz der Olivenbäume bei, indem Schulungen und Präventionsmaßnahmen durchgeführt und die italienischen Olivenhaine beobachtet werden.

*Hand
crafted*

ERGEBNISSE

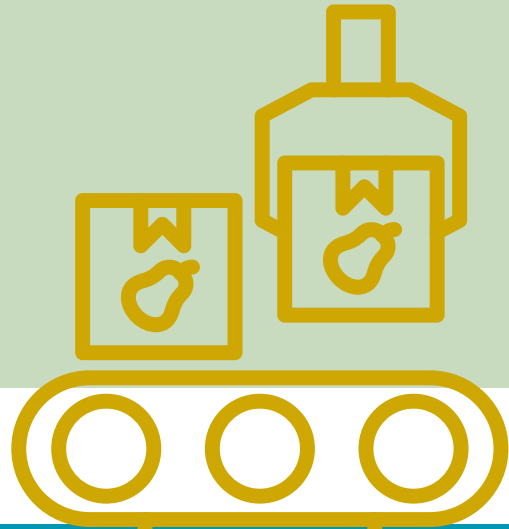


Grüne Geschäftsideen in Portugal (1)

Bereich:	Lebensmittelindustrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Kaffee
Beschreibung des Verfahrens:	Die Kapseln wurden strengen Tests zum biologischen Abbau, zur Ökotoxizität, zum Zerfall und zum Gehalt an Schwermetallen unterzogen, um die TÜV-Zertifizierung (EN13432) zu erhalten, die garantiert, dass alle Aspekte unserer Kapseln kompostierbar sind.
Hauptrohstoffe:	100% kompostierbare und plastikfreie Kapseln und Verpackungsbeutel sowie Kaffee aus kontrolliert biologischem Anbau.
Beitrag:	Weniger Kunststoffabfälle

*Sustainable
coffee*

ERGEBNISSE

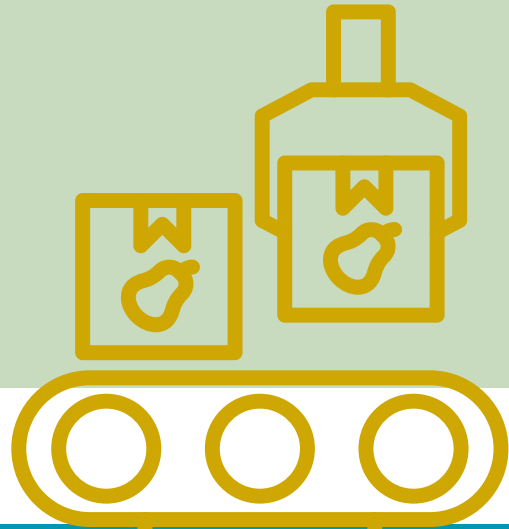


Grüne Geschäftsideen in Portugal (2)

Bereich:	Lebensmittelindustrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Lebensmittelabfälle in unbezahlbare Mahlzeiten verwandeln
Beschreibung des Verfahrens:	Überschüssige Lebensmittel von den Lieferpartnern werden gesammelt und in Containern gelagert und zu den Einsatzzentren gebracht, wo sie in Portionen aufgeteilt und an die Menschen in der Gemeinde verteilt werden.
Hauptrohstoffe:	Überschüssige Lebensmittel aus der Lieferkette.
Beitrag:	Unser Modell zur Rettung von Lebensmitteln mit geringen Kosten und hoher Produktivität verbessert die Lebensqualität bedürftiger Menschen und stärkt gleichzeitig das soziale Gefüge der örtlichen Gemeinschaft.

No food waste

ERGEBNISSE

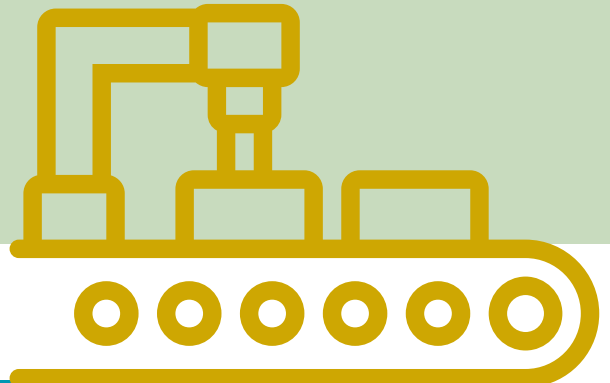


Grüne Geschäftsideen in Slowenien (1)

Bereich:	Lebensmittelindustrie
Ebene:	Euopäische
Hauptprodukt/Aktivität:	Schokoladenerzeugnisse
Beschreibung des Verfahrens:	Handgefertigte Schokoladenprodukte bieten auch eine große Anzahl veganer Produkte mit hohem Proteinnährwert.
Hauptrohstoffe:	Kakao und Kaffee aus einem besonderen Dorf in einem Fair-Trade-Zustand.
Beitrag:	Die Marke unterstützt ihre Lieferanten (das Dorf), indem sie ihnen eine angemessene Ausbildung ermöglicht und sich um die gesamte Logistik kümmert.

*Fair
trade*

ERGEBNISSE

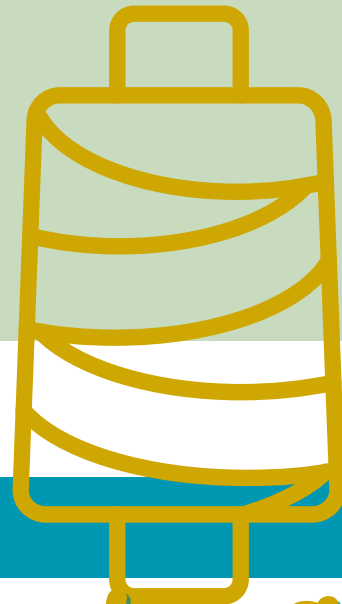


Grüne Geschäftsideen in Slowenien (2)

Bereich:	Verarbeitende Industrie
Ebene:	Euopäische
Hauptprodukt/Aktivität:	Recycling von Altbatterien
Beschreibung des Verfahrens:	Einsatz innovativer Technologien zur Wiederverwendung vorhandener Altbatterien und deren Umwandlung in ein neues Produkt.
Hauptrohstoffe:	Alle Altbatterien.
Beitrag:	Es bietet eine umweltfreundliche Lösung für bezahlbare und saubere Energie. Sie haben 90.600 Zellen wiederhergestellt und 570.780 kg CO2 eingespart.

Recycle batteries

ERGEBNISSE



Grüne Geschäftsideen in Spanien (1)

Bereich:	Textilindustrie
Ebene:	International
Hauptprodukt/Aktivität:	Natürliche Textilien aus Ananasblättern
Beschreibung des Verfahrens:	Entwicklung eines Naturtextilprodukts (Lederersatz), das ohne chemische oder kontaminierende Produkte auskommt.
Hauptrohstoffe:	Fasern von Ananasblättern, die bei der Ananasernte als Abfall angesehen werden.
Beitrag:	Es ist eine Lösung zur Verringerung der Auswirkungen im Textilsektor. Es unterstützt die Bemühungen von Marken und Branchen, ihre Emissionen zu reduzieren und ihre Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

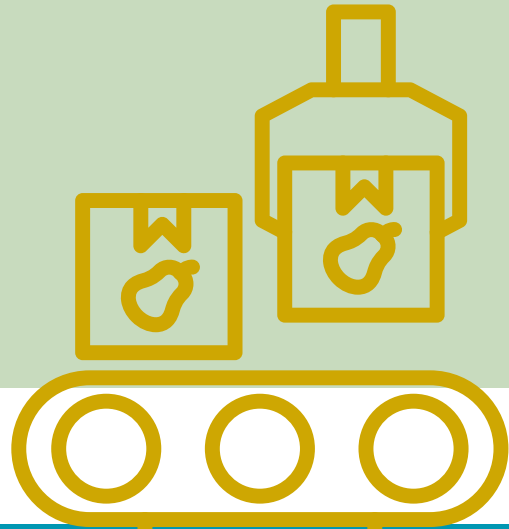
ERGEBNISSE



Grüne Geschäftsideen in Spanien (2)

Bereich:	Papierindustrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Umweltfreundliche Merchandising-Produkte
Beschreibung des Verfahrens:	Traditionelles System, aber unter Verwendung von Naturfasern wie Baumwolle und Saatgut (für die Produktionskette werden keine Bäume verwendet).
Hauptrohstoffe:	Baumwolle und Saatgut.
Beitrag:	Es ist eine Lösung zur Abfallreduzierung für den Merchandising-Sektor. Nach der Verwendung des Merchandising-Produkts können Sie unser Seed Paper und pflanzbare ökologische Geschenke einpflanzen.

ERGEBNISSE

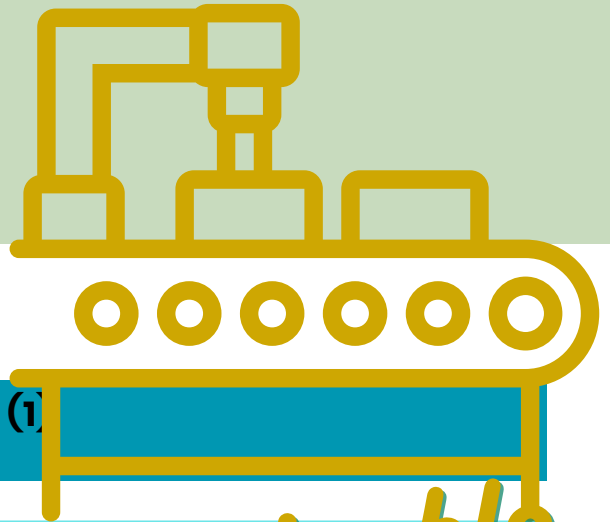


Grüne Geschäftsideen in Spanien (3)

Bereich:	Lebensmittelindustrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Vegetarisches Fleisch (Huhn, Schweine- und Rindfleisch)
Beschreibung des Verfahrens:	Fleisch exakt in vegetarischer Form nachbilden.
Hauptrohstoffe:	Verschiedene Hülsenfrüchte.
Beitrag:	Verringerung der Auswirkungen der gesamten Lieferkette der Fleischindustrie, die zu einer Vielzahl von Umweltproblemen beiträgt, die sich auf den Klimawandel und die Qualität unseres Wassers auswirken. Umstellung des derzeitigen Lebensmittelsystems auf ein nachhaltigeres, gesünderes und nahrhafteres System.

Reduce the impact

ERGEBNISSE

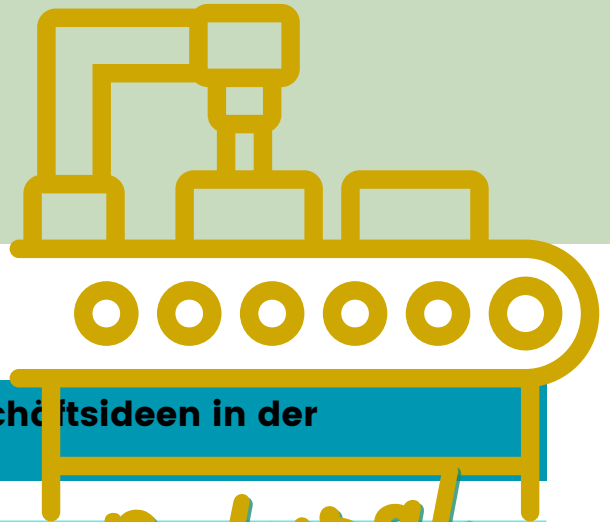


Grüne Geschäftsideen in der Türkei (1)

Bereich:	Verarbeitende Industrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Agrarökologische & Vegane & Nachhaltige Kosmetik
Beschreibung des Verfahrens:	Umweltfreundliche, gerechte und abfallfreie ökologische Kosmetik
Hauptrohstoffe:	Verwenden Sie als Behältnisse nur Gläser und Flaschen mit Metalldeckeln und verwenden Sie biologisch abbaubare Aufkleber, die wir in den meisten Fällen im Rahmen unserer "Mehrweg-Kosmetik"-Praxis wiederverwenden können.
Beitrag:	Ein umweltfreundliches, gerechtes und abfallfreies ökologisches Kosmetik-Startup, das sich die Grundsätze der ökologischen Nachhaltigkeit, der Solidarität und des Teilens in allen Bereichen zu eigen macht. Darüber hinaus hat es viele soziale Kampagnen wie "Shipping Bag Wars, Returnable Cosmetics" ins Leben gerufen.

*Sustainable
cosmetic*

ERGEBNISSE

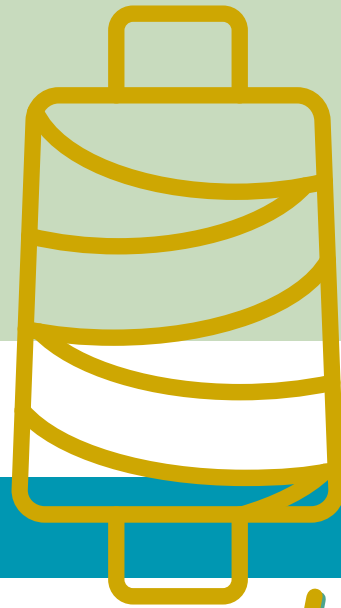


Green business ideas in Grüne Geschäftsideen in der Türkei (2)

Bereich:	Verarbeitende Industrie
Ebene:	Landesweit
Hauptprodukt/Aktivität:	Natürliche und wiederverwertete Produkte
Beschreibung des Verfahrens:	Natürliche, abfallfreie und nachhaltige Alternativen
Hauptrohstoffe:	Hauptsächlich Baumwolle, Bambus und Pflanzen
Beitrag:	Änderung der Konsumgewohnheiten für ein Leben im Einklang mit der Natur mit waschbaren Öko-Handtüchern, waschbaren Binden, waschbarer Baumwolle, Bambuszahnbürste, Küchenmaterialien aus Bambus

Natural products

ERGEBNISSE



Grüne Geschäftsideen in der Türkei (3)

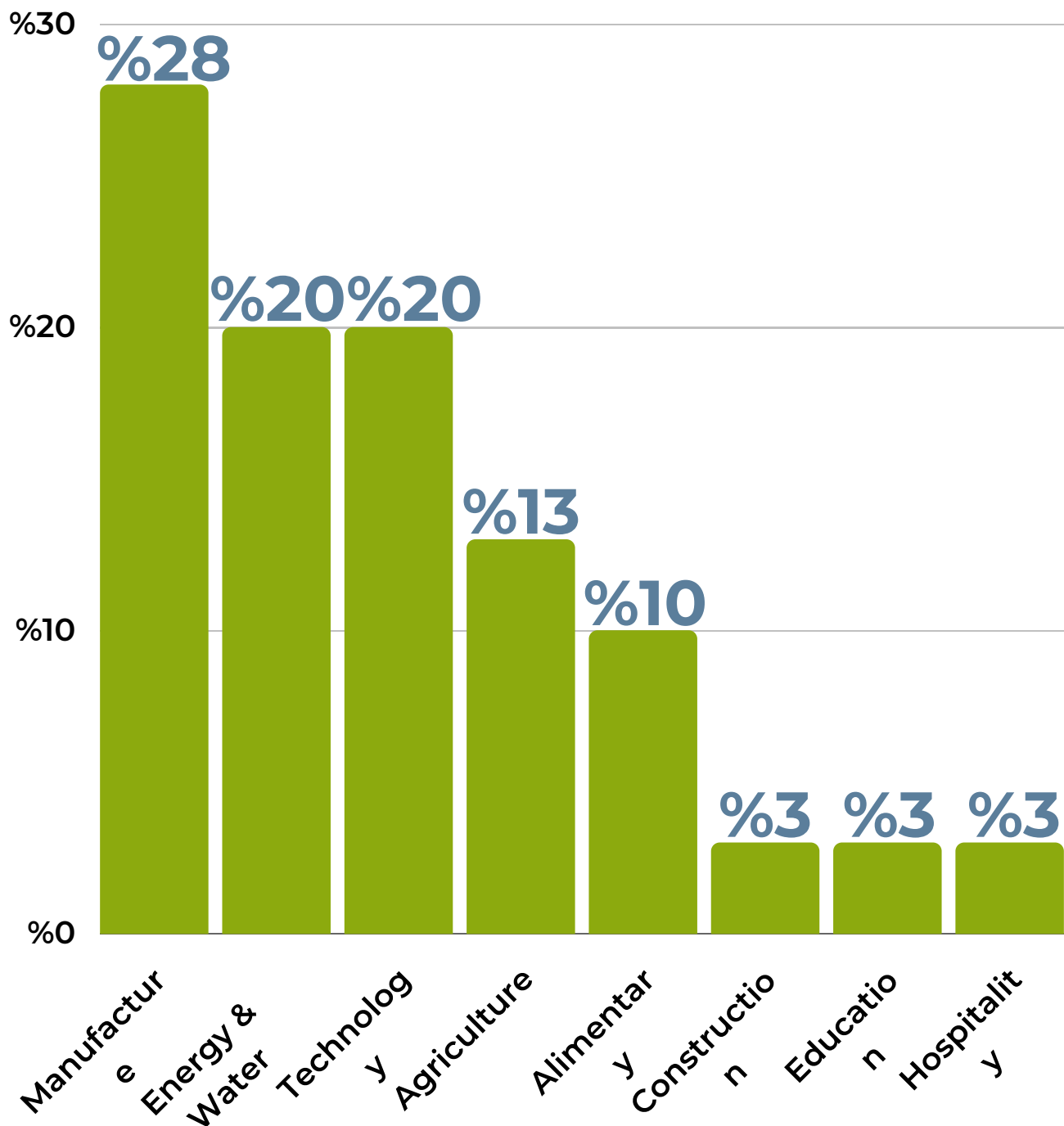
Bereich:	Textilien
Ebene:	International
Hauptprodukt/Aktivität:	Handgefertigte Produkte für das moderne Leben
Beschreibung des Verfahrens:	Eine alternative, faire und qualitativ hochwertige Produktionsart zum Massenkonsum
Hauptrohstoffe:	Feretiko (Hanftuch)
Beitrag:	Handgestrickte Wollprodukte, handgefertigte Porzellan- und Holzprodukte mit Bezug zur Ökologie, zu anderen Tierarten und zum Menschen bringen Freude in das Leben der Menschen, stärken die Führungsrolle der Frauen in der lokalen Entwicklung und unterstützen die lokale Wirtschaft.

*Local
economy*

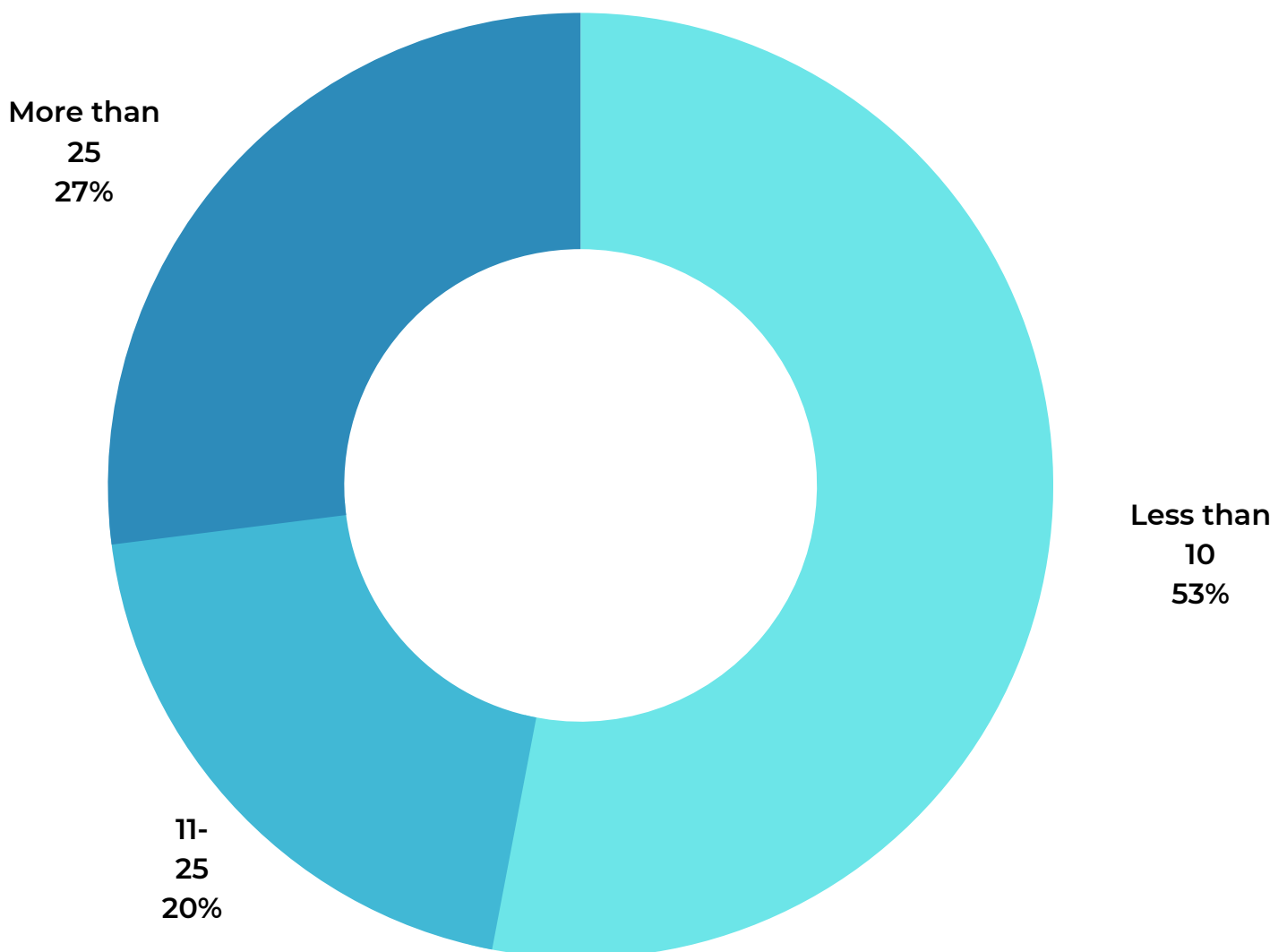
TEIL IV: BEWÄHRTE PRAKTIKEN IN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT



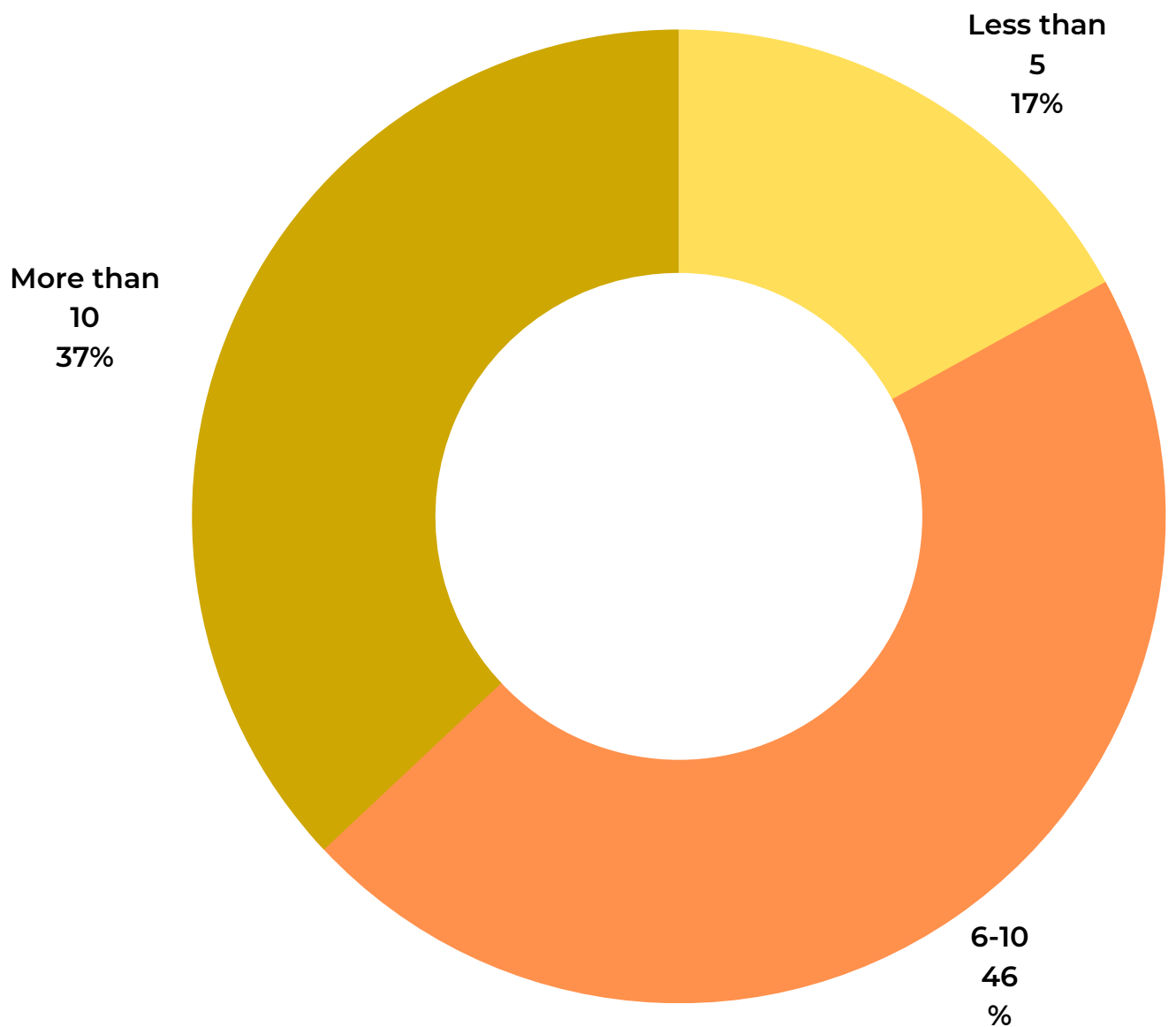
HAUPTBRANCHE DER UNTERNEHMEN



ANZAHL DER MITARBEITER



ALTER DER UNTERNEHMEN



WIE SIE ZU KREISFÖRMIGEN IDEEN KAMEN

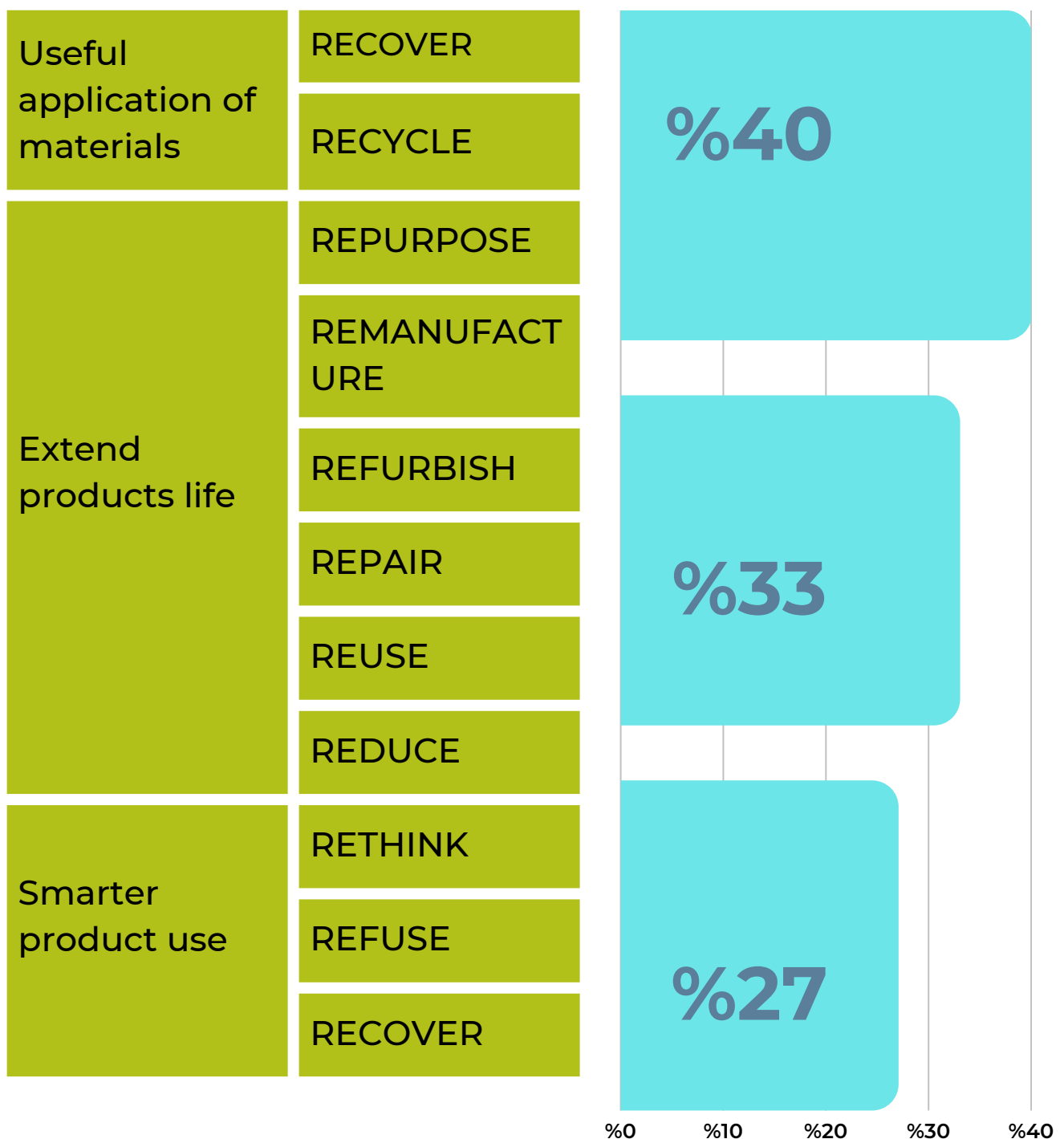
Die meisten der grünen Unternehmen haben von Anfang an eine grüne Idee verfolgt. Nur einige von ihnen begannen als traditionelle Unternehmen und wechselten dann zu grünen Prozessen.

Die Hauptgründe:

-85 % hatten bereits Kenntnisse und Erfahrungen mit einer Technologie, einer bestimmten Branche oder einem Markt.

-15 % dachten daran, ein bestimmtes Problem zu lösen.

DIE ANGEWANDTEN KREISFÖRMIGEN STRATEGIEN



REFERENZEN



REFERENCES

Ellen MacArthur Foundation (2020). Fashion, Two Circular Investment Opportunities for a Low-Carbon and Prosperous Recovery" (Mode, zwei zirkuläre Investitionsmöglichkeiten für einen kohlenstoffarmen und wohlhabenden Aufschwung): Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des Projekts "Connect To Nature -Care Project" erstellt, das vom Erasmus+-Programm der Europäischen Kommission im Rahmen der Aufforderung zur Kooperationspartnerschaft im Jugendbereich kofinanziert wurde.

Ellen MacArthur Foundation (2013). Towards the circular economy: economic and business rationale for an accelerated transition. Report 1. Cowes.

Ellen MacArthur Foundation & Granta Design (2015). Circularity indicators: an approach to measuring circularity, Projektübersicht.

Europäische Kommission (2020). Circular Economy Action Plan, For a Cleaner and More Competitive Europe". https://ec.europa.eu/environment/circular-economy/pdf/new_circular_economy_action_plan.pdf.

Europäische Kommission (2014). Bericht über kritische Rohstoffe für die EU: Bericht der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Definition von kritischen Rohstoffen. Brüssel.

Velenturf, A. P., & Purnell, P. (2021). Grundsätze für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren, 27, 1437-1457.

